

Existenz der Aschaffener Kleingärten gesichert

Jubilarehrung bei den Kleingärtnern: „In einer großen Familie unterwegs“

Aschaffenburg. Auf das unverzichtbare ehrenamtliche Engagement in einem Verein hat der Vorsitzende des Stadtverbandes Aschaffenburg der Kleingärtner e.V., Reinhard Sauer, bei der Jubilarehrung am Samstag (2. Dezember) hingewiesen. „Ein Verein lebt von ehrenamtlicher Tätigkeit“, betonte Sauer und fügte hinzu, „das ist bei Kleingärtnern nicht anders als in einem Sport- oder irgendeinem anderen Verein.“

„Einen Garten pachten und Mitglied im Kleingärtnerverein sein, das ist untrennbar miteinander verbunden“, unterstrich Sauer. Nur durch die Gemeinnützigkeit des Vereins mit seinen ehrenamtlich Tätigen sei sichergestellt, dass sich auch finanziell nicht so gut gestellte Familien einen Kleingarten leisten könnten.

Als „ganz wichtig“ bezeichnete Aschaffenburgs Bürgermeister Jürgen Herzing die Mitgliederpflege im Verein. In seiner Festrede vor den Jubilaren sagte Herzing, eine Jubilarehrung sei auch eine Wertschätzung der langjährigen Mitgliedschaft. Die rund eine Million Kleingärtner in Deutschland seien „in einer großen Familie unterwegs“.

Für die Existenz der elf Kleingartenanlagen in Aschaffenburg gab Herzing eine langfristige Garantie ab. „Die Kleingärten sollen Bestand haben, gepflegt sein und tragen zum besseren Klima in der Stadt bei.“ In der Grundplanung für den nächsten Flächennutzungsplan sei vorgesehen, weitere Kleingartenanlagen zu errichten.

Bei der Ehrung wurde ein Mitglied für 50 Jahre, vier für 40 Jahre, 13 für 25 Jahre, 15 für 20 Jahre und 31 für zehn Jahre Zugehörigkeit zum Stadtverband der Kleingärtner geehrt. Herzing und Sauer bedankten sich bei den Jubilaren für die jahrelange Treue und für ihr ehrenamtliches Engagement. „Allen Jubilaren gratulieren wir zu ihrem Glück, Pächter eines Kleingartens zu sein.“

Reinhard Sauer